

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

14.1.1901 (No. 13)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 14. Januar.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Regensionsentwürfe werden nicht zurückgesandt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

Nr. 13.

1901.

Deutscher Reichstag.

(Ergänzung des telegraphischen Berichts.)

Berlin, 12. Januar.

Graf v. Posadowsky (fortfahrend, in Erwiderung auf die Angriffe des Abg. Fischer (Soz.) betreffend die 12 000 Mark-Angelegenheit): Ich habe hier nicht zu vertreten, was meine Ansicht ist, sondern die Vorlagen, welche von den Verbündeten Regierungen beschlossen sind. Das Material für die Handelsverträge mußte bei Zeiten beschafft werden; vielleicht wäre es richtiger gewesen, der Landwirtschaft, dem Handel und der Industrie die Bildung einer Korporation hierfür zu überlassen. Aber gerade der Centralverband der Industriellen forderte, daß die Körperschaft von der Reichsregierung gebildet würde und unter der Leitung der Reichsregierung stehen sollte, weil sie sich sonst keinen Erfolg versprechen. Insofern konnte der Abg. Buedt sagen, der Centralverband habe an der Gründung der wirtschaftlichen Ausschüsse wesentlichen Anteil. Ich will wünschen, daß an dieser Stelle immer ein Mann stehen möge, der dasselbe redliche Bestreben hat, die Lage der Arbeiter zu verbessern, wie ich. Wenn jemals, was Gott verhüten möge, an dieser Stelle ein Mann stände, der das Lob und die Billigung des Borredners hat, dann wird es nicht nur um die Erziehung der bürgerlichen Parteien, sondern auch des Deutschen Reiches gehen sein (lebhafter Beifall rechts, Unruhe, Gelächter links). Sie (zu den Sozialdemokraten gewendet) würden das Gefühl der Befriedigung haben, daß Sie am Ziel Ihrer Wünsche angelangt sind. (Lebhafter Beifall rechts und im Centrum.)

Abg. W. B. Dehau führt aus: Dem Abg. Fischer möchte ich sagen, wie jubelnd bewilligen wir, beweist manchmal nichts. Ich misbillige den Vorgang auch. Es kommen ja auch bei der Flottenagitation Dinge vor, die der großen Sache nicht würdig sind, aber mit aller Entschiedenheit ist der Vorwurf zurückzuweisen, daß die Professoren nicht aus freier Ueberzeugung für die Vermehrung der Flotte eingetreten seien.

Abg. Dertel (konf.): Der Staatssekretär ist kein Agrarier nach meinem Herzen, aber, daß wir etwa vorziehen sollten, an seiner Stelle hier Freihändler zu sehen, davon kann keine Rede sein. Wir schätzen die hervorragende Sachkenntnis und die über jeden Zweifel erhabene Lauterkeit des jetzigen Staatssekretärs und gründen darauf die Hoffnung, daß unsere berechtigten Forderungen, und nur solche vertreten wir, auch seinerseits unterstützt werden. Die Arbeiter haben dem Staatssekretär viel mehr zu verdanken, wie die Arbeitgeber. Er bittet den Staatssekretär, die Bäckerverordnung möglichst bald einer gründlichen Revision zu unterziehen.

Abg. W. i. e. m. e. r. hält es für eine Verbesserung, daß die Berichte der Generalsekretäre jetzt im Original vorliegen. Es empfehle sich, immer mehr weibliche Fabrikinspektoren anzustellen; es wäre auch besser, wenn über die Tätigkeit der weiblichen Beamten ein besonderer Bericht erstattet wird. Redner tritt für Fortsetzung der Arbeit der Frauen ein. Das Tempo der sozialen Gesetzgebung sei zu langsam.

Abg. W. u. r. m. (Soz.) behandelt die Fragen der Fabrikinspektion und geht auf die sächsischen Verhältnisse ein.

Sächsischer Geh. Rath Fischer nimmt gegenüber dem Borredner die sächsischen Fabrikinspektoren in Schutz; die sächsische Arbeiterschaft unterliege sie aber leider zu wenig infolge des stark verbreiteten, jedoch wirklich unbegründeten Mißtrauens gegen die Inspektoren.
Weiterberatung Montag 1 Uhr.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 14. Januar.

B.N. (Der engere Ausschuß der nationalliberalen Partei Badens) der gestern hier zu einer Besprechung der politischen Lage unter besonderer Berücksichtigung der Stellungnahme zur Wahlforschungsfrage zusammengetreten war, beschloß, dem am nächsten Sonntag tagenden Landesausschuß die Forderung der direkten Wahl analog dem seiner Zeit ergangenen Rundschreiben vorzulegen. Den Vorsitz der Versammlung führte Herr Professor Dr. Goldschmidt-Karlsruhe.

(Einbruchdiebstahl.) In der Nacht zum 12. d. M. wurde in einem Geschäft in der Kriegerstraße eingebrochen und aus dem Kassenschrank mittelst Nachschlüssel 979 M. 50 Pf. gestohlen. Zwei der That verdächtige Personen wurden vorläufig festgenommen.

(Schwurgerichtssitzung vom 11. Januar.) Zur Verhandlung vor dem Schwurgericht kamen unter dem Vorsitz des Landgerichtsraths Mainhard zwei Anklagen wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode. Der Angeklagte in der ersten Anklage war der 26 Jahre alte Goldarbeiter Albert Bischoff aus Dietlingen. Die Geschworenen hielten Bischoff nicht für schuldig und verneinten deshalb die Schuldfrage, worauf der Angeklagte freigesprochen wurde. — Im zweiten Falle sah der 19 Jahre alte Tagelöhner und Korbflechter Martin Schickel aus Illingen in der Anklagebank. Dieser Angeklagte hatte am 14. Dezember in der Wohnung seiner Eltern in Illingen seinen taubstummen Bruder Josef Schickel nach vorausgegangenem Streit mit einer Karthoffelhaue einen wuchtigen Schlag auf den Kopf versetzt, um seinen Bruder zu verhindern, gegen ihn thätlich zu werden. Der Schlag hatte einen Schädelbruch zur Folge, wodurch eine Gehirnblutung eintrat, an der Josef Schickel am 21. Dezember starb. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage und die Frage nach mildernden Umständen. Auf Grund dieses Urtheils erhielt der Angeklagte ein Jahr zwei Monate Gefängnis.

(Vom Bodensee, 11. Jan.) Eine Ausschussung der Deubergwasserwerkverfassung links der Donau fand

früher unter dem Vorsitz des Herrn Oberbauinspektors Rist aus Konstanz zu Neßlach statt. Dabei wurde über die Kosten der Wasserwerkverfassung berichtet. Gegenüber dem Voranschlag ist eine Ueberschreitung von 76 000 M. zu verzeichnen. Staat und Kreis tragen an den Mehrkosten ihren Anteil. In Kleinlautenburg (Amts Säckingen) wurde die im letzten Vierteljahr erstellte Wasserleitung jüngst dem Betrieb übergeben. Die Leitung funktioniert tadellos. — Dem Bernehmen nach sind die Trikotwebereien in Radolfzell, Engen und Stodach andauernd lebhaft beschäftigt und haben solche namentlich auch ansehnliche Aufträge der Militärverwaltung auszuführen. Ein Vertreter der Firma Schlegel, ist zur Zeit in Italien, um neue Arbeitskräfte zu gewinnen. — Die Großbrauereien der Gegend, insbesondere die Etablissements in Ueberlingen, Radolfzell und Gottmadingen, hatten sich im vorigen Jahre eines lebhaften Umsatzes und gesteigerten Exports zu erfreuen.

Die Vorgänge in China.

(Telegramme.)

* London, 13. Jan. Eine Reuterdepesche aus Peking bestätigt, daß die chinesischen Bevollmächtigten Freitag Abend die Erlaubniß erhielten, die gemeinsame Note zu unterzeichnen.

* Peking, 14. Jan. Der Kaiser ersuchte Li-Hung-Schang und den Prinzen Tsching, die Friedensbedingungen zu unterzeichnen. Die Unterzeichnung soll in den nächsten Tagen erfolgen. Li-Hung-Schang sei sehr krank und könne vorher sterben.

England und Transvaal.

(Telegramme.)

* Bloemfontein, 13. Jan. Die Mitglieder der hiesigen Friedenskommission, Fraser, Palmer, Theron, van Bickel, Mitglieder des früheren Raab, Bantomer, Mitglied der früheren Gestütze, und Abendorff erließen einen Aufruf an die Bürger, ihr Bestes zu thun, um Kitchener's Anerbieten, das die Bürgerbewegung löst, sich zu ergeben, Verbreitung zu geben.

* Kapstadt, 13. Jan. Es macht sich hier der Mangel an Perücken fühlbar geltend. Man erwartet mit Spannung die Nachricht von der Abfahrt der berittenen Verstärkungen von England.

* St. Helena, 13. Jan. 200 gefangene Buren sind hier eingetroffen.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

* Paris, 13. Jan. Dem „Gaulois“ zufolge sollen das Mittelmeer geschwader und das Nordgeschwader zu gemeinsamen, einen Monat dauernden Manövern, nach dem Mittelmeer gehen.

* Wien, 13. Jan. Blättermeldungen zufolge ist Graf Khevenhüller, österreichisch-ungarischer Gesandter in Brüssel, zum Botenbesucher beim Vatikan ausgeschieden.

* London, 14. Jan. Wie der „Sunday Spezial“ erzählt, ist das Befinden Ihrer Majestät der Königin Victoria seit geraumer Zeit kein besonders günstiges. Es heißt, die Königin leide an Appetitmangel und Schlaflosigkeit. Ihre Gesundheit sei erschüttert. Gleichwohl sei kein Grund zu ernstlichen Besorgnissen vorhanden. Die Königin fahre täglich aus und erlebige auch Staatsgeschäfte.

* Madrid, 13. Jan. Die Regierung beschloß, mehrere Kriegsschiffe zur Ueberwachung der Küsten der baskischen Provinzen zu entsenden, um den Schmuggel mit Waffen für die Carlisten, die ihre Umtriebe fortsetzen, zu verhindern.

* Nisch, 13. Jan. Der von der Slupschina einstimmig angenommene Gesetzentwurf drückt die große Freude des serbischen Volkes über die Vermählung des Königs aus, spricht dem russischen Kaiser ewigen Dank dafür aus, daß er die Trauungsgesellschaft übernommen habe und erblickt in diesem hochherzigen Entschlusse des Kaisers eine neue Bürgschaft für die Zukunft und das Gedeihen Serbiens. Der Entwurf verurtheilt alsdann in scharfen Worten die Unfähigkeit der früheren Regierung und betont die besondere Genugthuung darüber, daß König Milan Serbien endgiltig verlassen habe. Damit seien alle Bande mit den früheren politischen Verirrungen endgiltig gerissen.

* Nisch, 13. Jan. Fürst Ferdinand von Bulgarien nimmt auf der Durchreise nach Sofia hier kurzen Aufenthalt, um der Königin Draga einen Besuch abzustatten.

* Nisch, 14. Jan. Fürst Ferdinand von Bulgarien traf gestern hier ein und wurde am Bahnhof von König Alexander empfangen. Im Königschlosse erwartete Königin Draga den Fürsten. Die Begrüßung war sehr herzlich. Abends setzte der Fürst die Reise nach Sofia fort.

* St. Petersburg, 13. Jan. Graf Lambsdorff ist aus Jalta hierher zurückgekehrt.

* St. Petersburg, 14. Jan. Der Bericht über das Reichsbudget von 1901 weist eine Einnahme von 1 738 482 006 Rubel, sowie an Ausgaben die gleiche

Summe auf. Es heißt in demselben, die Ausgaben seien durch die Ereignisse im fernem Osten nöthig geworden. Der Kriegszustand konnte außerdem nicht verfehlen, eine unheilvolle Wirkung auf manchen Gebieten des Wirtschaftslebens auszuüben. Die gegenwärtige Verlegenheit des Finanzmarktes sei ebenfalls auf die Ereignisse im Osten zurückzuführen. Nach einem Rückblick auf die militärischen Leistungen im fernem Osten betont der Bericht die Friedensliebe des Czaren und sagt, Rußland brauche keine Gefahr zu fürchten, von wem sie auch komme. Die Ereignisse im Osten zeigten, daß die außerordentliche Macht Rußlands mit tiefer Friedensliebe vereint sei und beweisen, daß Rußland der Zukunft mit Ruhe entgegensehen könne, auf dem Wege, den ihm der erhabene Wille des Herrschers vorgebe.

* St. Petersburg, 13. Jan. Die Petersburger „Wjedomosti“ bringen einen sehr pessimistischen Leitartikel über die voraussichtliche Entwicklung der innerpolitischen Lage Frankreichs, das eine schwere innere Krise durchlebe. Eines der ernstesten Symptome der Krise sei die durch die französisch-russische Presse betriebene Agitation gegen den französisch-russischen Bund. Bei dieser Lage sei eine Veränderung der jetzigen Regierungsform nicht unwahrscheinlich. Dann sei der französisch-russische Bund in seinen Grundfesten erschüttert. Die dritte Republik habe eine Defensivpolitik verfolgt. Jede andere Regierungsform, ob Kaiserreich, ob Militärdiktatur, sei gezwungen, eine Aggressivpolitik einzuschlagen. Darin liege die Hauptgefahr für den europäischen Frieden. Alle Mächte müßten deshalb den Verlauf der Ereignisse in Frankreich mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgen.

* New-York, 13. Jan. Der kolumbische Generalkonsul meldet, die Aufständischen, die Panama bedroht hätten, seien zerstreut, es herrsche Frieden.

Verschiedenes.

† Berlin, 13. Jan. (Telegr.) Die Stadt war heute den ganzen Vormittag von einem dichten Nebel befallen. Die Wohnräume mußten noch Mittags wie in der Nacht beleuchtet werden. — Nach einer Pariser Depesche des „Totalangeers“ wurden in Caug (Schiffbrunn) 30 Häuser durch Schneemassen zerstört, wobei eine Frau um's Leben kam. — Der Magistrat von Berlin ließ den Stadtverordneten eine Vorlage zugehen, nach welcher der Magistrat für 5/11 Millionen Aktien der Aktiengesellschaft „Berliner Elektrische Straßenbahnen“ ankaufen soll. Es handelt sich um den Erwerb der beiden bisher von Siemens und Halske betriebenen Linien Behrenstraße-Treptow und Mittelstraße-Pantow.

† Kouis, 13. Jan. (Telegr.) Heute Nachmittag wurden im Logengarten mitten in der Stadt die Bekleidungsstücke des ermordeten Winter gefunden. Es herrscht große Erregung.

† Greifswald, 13. Jan. (Telegr.) Auf dem Greifswalder Bodden sind zwei Mädchen von 11 bis 13 Jahren, sowie zwei Studenten beim Schlittschuhlaufen ertrunken.

† Paris, 14. Jan. (Telegr.) Dem „Figaro“ zufolge beschließt sich die Lyoner Bahngesellschaft mit dem Plane einer Bahnlinie Paris—Genf, die 134 km länger als die bisherige Strecke werden soll.

† Bukarest, 13. Jan. (Telegr.) Der Sanitätsrath setzte endgiltig eine zehntägige Quarantäne in Sulina fest. Die Eisenbahnstation theilt mit, die Orientexpresszüge verkehren nur bis Bukarest, da sowohl der Verkehr der Eisenbahnstrecke Bukarest—Konstanza, als auch der Verkehr der rumänischen Schiffsahrtsgesellschaft auf der Linie Konstanza—Konstantinopel eingestellt ist.

† Belgrad, 13. Jan. (Telegr.) Gestern begann die Gerichtsverhandlung gegen den der Mordanschlagsbeleidigung angeklagten pensionirten Gendarmereiter Zingar-Markowitsch. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten die höchste zulässige Strafe, zehn Jahre Kerker. Der Angeklagte leugnet hartnäckig. Nachmittags wurde die Verhandlung vertagt, nachdem der Gerichtshof beschlossen hatte, den Angeklagten auf seinen Besteszustand untersuchen zu lassen.

† Madrid, 13. Jan. (Telegr.) Die außerordentliche Gesandtschaft zur Zweihundertjahrfeier des Königreichs Preußen geht morgen von hier ab. Mit ihrer Führung ist General Graf Caspa betraut.

† London, 13. Jan. (Telegr.) Der deutsche Dampfer „Timandra“, von Hamburg nach Antwerpen unterwegs, ist bei Bronwershaven (Holland) gestrandet.

† Yokohama, 13. Jan. (Telegr.) Ein heftiges Unwetter wüthete am 10. Januar an der Ostküste von Japan. 400 Fischer werden vermisst.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

Im Hoftheater Karlsruhe.

Dienstag, 15. Jan. Abth. B. 30. Ab.-Vorst. (Mittelpreise.) Zum erstenmal wiederholt: „Johanniseifer“, Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting in Karlsruhe.

Dr. 392. Uebersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen angelegten Beobachtungen, nebst Wasserstandszeichnungen an den wichtigsten Hauptpegeln des Rheins im Monat Dezember 1900.

Stationen	Höhe des Pegels über dem Meer (P. M.)	Luftdruck in mm				Lufttemperatur in Celsiusgraden																				
		Höchster		Niedrigster		Monatsmittel			Monats-Mittel	Mittl. Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum und Minimum	Mittel der Schwankung	Höchste		Niedrigste		Fünftägige Temperaturmittel								
		Dat.	mm	Dat.	mm	7 Uhr M.	9 Uhr N.	5 Uhr M.						Dat.	°C	Dat.	°C	2.-6.	7.-10.	11.-16.	17.-22.	22.-27.	28.-31.			
Meersburg	439.5	726.4	16.	737.8	31.	711.0	1.8	3.7	2.5	2.6	5.0	0.7	2.8	4.3	6.	11.4	21.	-2.4	21.28	7.0	6.3	1.5	0.7	0.3	3.2	3.6
Höhenchwand	1008.4	677.5	16.	688.3	31.	663.3	1.1	3.3	1.8	2.0	5.2	-0.5	2.4	5.7	18.	11.4	15.	-3.7	17.	12.9	3.0	1.2	2.0	3.4	1.9	0.9
Donauschingen	691.8	704.1	16.	715.4	31.	689.0	-0.8	3.0	0.3	0.7	4.0	-2.2	0.9	6.2	6.	11.0	18.	-8.4	18.	13.2	4.5	-0.4	-0.8	-1.9	0.9	1.9
Willingen	714.6	701.9	16.	713.3	31.	686.9	-1.1	3.4	0.0	0.6	4.5	-2.2	1.1	6.7	5.	10.6	18.	-8.2	18.	13.5	4.7	-0.5	-1.1	-2.3	0.6	2.1
Todtnauberg	1021.5	676.0	16.	686.2	31.	661.4	1.1	3.3	1.3	1.8	4.6	-0.6	2.0	5.2	17.	11.7	8.	-3.2	17.	14.2	3.4	0.8	0.9	3.1	1.6	1.1
Badenweiler	401.2	730.1	16.	741.5	31.	714.4	3.6	5.7	4.2	4.4	7.2	1.8	4.5	5.4	6.	12.3	10.	-4.8	20.	10.6	7.1	1.6	2.7	4.1	5.6	6.1
Freiburg	281.4	740.4	16.	752.4	31.	723.9	3.8	5.7	4.2	4.5	6.6	1.6	4.1	5.0	6.	13.4	9.	-3.8	19.	9.3	8.3	1.8	2.0	2.2	5.9	7.2
Gengenbach	181.2	749.3	16.	763.0	31.	732.8	3.0	5.6	3.5	3.9	6.4	1.4	3.9	5.0	6.	14.0	18.	-4.2	19.	10.3	8.0	1.9	1.4	1.5	4.5	6.4
Kniebis	903.7	685.2	16.	696.4	31.	670.8	1.4	3.1	1.6	1.9	4.6	-0.5	2.0	5.1	17.	10.2	9.	-4.3	17.	13.5	3.1	1.2	1.0	3.2	2.1	1.5
Baden	216.9	745.9	16.	758.6	31.	729.1	2.8	5.0	3.6	3.8	6.6	0.5	3.5	6.1	6.	13.6	10.	-4.8	21.	14.0	7.9	1.1	2.3	1.7	3.8	6.2
Karlsruhe	126.7	753.8	16.	766.8	31.	737.1	3.1	5.0	4.1	4.1	6.4	1.8	4.1	4.5	6.	13.0	9.	-3.8	21.	9.1	7.9	1.8	3.4	1.4	4.1	5.9
Forstheim	258.1	741.8	16.	754.7	31.	725.7	1.8	4.8	3.1	3.2	6.1	0.0	3.1	6.1	6.	13.4	18.	-5.5	19.	12.9	7.4	1.2	2.5	0.4	2.9	5.0
Mannheim	96.0	756.0	16.	768.9	28.	739.5	2.9	4.8	3.4	3.6	5.7	1.7	3.7	4.0	6.	12.6	9.	-2.7	21.	7.2	7.0	1.3	3.6	1.2	3.2	5.5
Heidelberg	120.3	754.0	16.	766.7	31.	738.0	3.6	5.2	4.2	4.3	6.3	2.1	4.2	4.1	6.	14.0	9.10.	-2.2	8.	7.4	7.9	2.4	4.1	2.5	3.5	5.8
Königsstuhl	565.4	713.9	16.	726.0	31.	699.1	1.4	2.6	2.1	2.0	4.0	0.3	2.1	3.7	5.	9.4	8.	-3.5	17.	9.2	4.5	0.6	0.7	1.9	2.4	2.5
Buchen	345.0	733.4	16.	745.8	28.31.	718.5	1.0	3.2	2.0	2.1	4.5	-0.7	1.9	5.2	6.	12.7	9.	-6.0	4.	11.2	5.2	0.0	2.3	-0.1	2.1	2.9
Wertheim	146.6	751.4	16.	763.4	28.	734.6	2.4	4.5	3.1	3.3	5.6	0.9	3.2	4.7	6.	14.4	3.9.	-2.9	4.	10.5	6.4	1.7	4.1	1.9	2.0	3.5

* Mittlere Karlsruher Ortshöhe.

Niederschlag.

Stationen	Flußgebiete	Höhe der Aufangsräche über dem Meer. (Normalnull) Höhen in m	Monatssumme der Niederschläge in mm	Größter täglicher Niederschlag in mm	Tage mit										Stationen	Flußgebiete	Höhe der Aufangsräche über dem Meer. (Normalnull) Höhen in m	Monatssumme der Niederschläge in mm	Größter täglicher Niederschlag in mm	Tage mit									
					Regen	Schnee	Regen	Schnee	Regen	Schnee	Regen	Schnee	Regen	Schnee						Regen	Schnee								
Willingen	A. Donaugebiet.	707.6	86.9	5.	22.6	14	11	8	4	12	6	Freiburg	Dreisam	270.9	41.5	4.	9.5	15	14	1	1	9	17	1	9	17			
Donauschingen	Brigach	692.7	66.3	5.	23.1	14	12	6	10	10	Reppenbach	Elz (Breitenbach)	275.3	46.8	4.	14.5	14	13	1	1	8	11	1	8	11				
Hartheim	Beera	869.7	151.1	4.	51.5	14	11	6	1	7	Schiltach	Kinig	338.4	173.0	5.	48.9	16	16	1	1	11	4	1	11	4				
Meersburg	B. Rheingebiet.	435.0	28.9	5.	9.1	13	13	3	4	11	Kniebis	Kinig (Wolf)	900.8	245.1	5.	65.6	19	14	9	1	1	2	7	1	2	7			
Wainau	Bodensee	415.1	37.8	5.	13.5	12	12	3	4	4	Nippoldsau	Kinig (Wolf)	561.6	319.3	5.	98.0	19	17	2	1	1	9	5	1	9	5			
Heiligenberg	Bodensee (Seefelder Aach)	733.5	56.1	5.	23.7	13	11	3	14	22	Rußbach	Kinig (Gutach)	727.5	193.5	5.	63.2	17	15	3	2	10	1	1	10	1				
Hittelbrunn	Bodensee (Kadolsf. Aach)	625.0	47.7	4.	13.2	13	9	4	7	16	Gengenbach	Kinig	179.1	96.5	4.	29.5	15	15	1	1	2	9	2	1	2	9			
Feldberg-Gasth.	Butach und Hauensf. Alb	1266.9	333.2	5.	133.0	13	5	10	1	16	Perrenwies	Untere Murg (Schwob.)	758.0	264.7	5.	95.0	17	16	5	1	1	15	7	1	15	7			
Litzlee	Butach	859.5	137.8	4.	42.6	13	12	4	1	12	Langenbrand	Untere Murg (Dob.)	219.9	118.4	5.	50.5	15	15	1	1	8	22	1	8	22				
Bonndorf	Butach (Nerenbach)	850.4	133.7	5.	59.0	15	10	8	2	13	Baden	Untere Murg (Dob.)	417.1	143.3	5.	59.9	18	18	1	1	5	15	6	1	5	15			
Höhenchwand	Butach (Schlicht)	1003.7	133.1	4.	43.0	15	10	10	2	4	Schielberg	Untere Murg (Dob.)	117.5	90.6	5.	34.9	18	18	1	1	4	7	1	4	7				
Bernau	Hauensteiner Alb	921.7	244.6	5.	91.0	13	10	6	1	3	Karlsruhe	Untere Murg (Dob.)	861.8	175.4	5.	75.6	15	15	5	1	1	8	12	1	8	12			
Segler	Obere Murg	879.0	203.2	5.	90.3	14	13	4	1	2	Kaltenbrunn	Untere Murg (Dob.)	429.1	72.6	5.	26.0	15	15	1	1	6	3	1	6	3				
Todtnauberg	Wesra	807.1	326.0	5.	124.1	14	14	5	12	11	Forstheim	Reckar (Enz)	252.2	84.4	5.	31.1	14	14	1	1	8	12	1	8	12				
Todtnauberg	Wiese (Schönenbach)	1027.4	233.6	4.	88.6	17	15	10	6	3	Diebsheim	Reckar (Enz)	139.6	102.7	5.	46.6	18	17	1	1	4	9	17	1	4	9			
Schweinsgrub	Wiese (Schönenbach)	733.4	145.0	4.	51.1	15	13	1	14	14	Eberbach	Reckar (Enz)	123.8	115.2	5.	43.5	19	16	1	1	3	18	1	3	18				
Neuenweg	Wiese (Kleine Wiese)	726.5	325.3	4.	94.6	14	14	4	5	4	Strümpfelbrunn	Reckar (Enz)	526.9	111.5	5.	43.8	20	20	2	1	1	14	1	1	14				
Badenweiler	Klemmbach	398.7	35.7	6.	9.7	14	14	1	1	4	Gleien	Reckar (Enz)	239.1	108.6	5.	54.3	18	17	1	1	8	7	1	8	7				
Obermünsterthal	Reumagen	539.1	68.8	6.	14.5	15	15	1	14	4	Königsstuhl	Reckar (Enz)	560.9	106.6	5.	41.2	18	18	1	1	1	8	22	1	1	8	22		
Scheilingen	Strebsbach (Krottenbach)	313.9	33.5	4.	6.5	10	10	1	4	7	Heidelberg	Reckar (Enz)	114.9	81.2	5.	36.0	20	20	3	2	6	1	3	2	6				
Dreisam	Dreisam (Brugga)	1018.6	192.6	4.	108.7	16	8	10	17	11	Mannheim	Reckar (Enz)	95.8	53.8	5.	23.8	12	12	1	1	6	8	13	1	6	8			
Dörsgrund	Dreisam (Eichbach)	1055.8	209.3	4.	58.5	15	8	10	3	4	Wertheim	Reckar (Enz)	140.9	70.5	5.	26.0	11	11	1	1	4	16	1	4	16				
St. Peter	Dreisam (Eichbach)	686.3	100.6	4.	35.7	13	12	1	12	1	Buchen	Reckar (Enz)	341.3	96.6	5.	31.4	16	16	1	1	9	14	1	9	14				

Wasserstände am Bodensee und am Rhein in Metern.

Datum	Konstanz	Waldshut	Reich	Dreisam	Reckar	Wiesbaden	Mannheim
Mittags 12 Uhr:							
1.	2.85	1.50	0.18	1.32	1.61	2.95	2.32
2.	2.84	1.46	0.17	1.32	1.61	2.93	2.29
3.	2.83	1.45	0.06	1.28	1.53	2.91	2.25
4.	2.82	1.47	0.15	1.28	1.44	2.86	2.19
5.	2.84	1.50	0.53	1.64	1.60	3.02	2.23
6.	2.98	3.53	2.74	3.87	3.12	4.42	3.90
7.	3.03	2.96	2.07	3.56	3.92	5.69	6.13
8.	3.09	2.92	1.95	3.29	3.55	6.12	6.89
9.	3.10	2.66	1.55	2.95	3.42	5.74	6.55
10.	3.11	2.54	1.38	2.70	3.14	5.20	6.01
11.	3.11	2.45	1.28	2.56	2.95	4.79	5.31
12.	3.10	2.33	1.15	2.40	2.78	4.50	4.75
13.	3.09	2.26	1.07	2.30	2.63	4.24	4.37
14.	3.08	2.21	1.00	2.20	2.53	4.07	4.06
15.	3.07	2.16	0.94	2.15	2.45	3.94	3.84
16.	3.05	2.14	0.92	2.10	2.39	3.79	3.66
17.	3.04	2.11	0.89	2.03	2.31	3.72	3.50
18.	3.03	2.00	0.81	1.99	2.27	3.55	3.40
19.	3.01	1.95					

1891 entsprechende Höhe 3,11 m an und fiel in den letzten beiden Monatsbefahren stetig auf den im Monatsbeginn vorhandenen Wasserstand zurück.

Der Wasserstand des Rheins hob sich in raschem Ansteigen vom 4. an bis zu einer, den mittleren Dezember-Wasserstand des Jahrzehntes 1882 bis 1891 bei Waldshut um 1,51 m, bei Mannheim um 2,58 m übersteigenden Höhe. Immerhin blieb der Scheitel der Fluthwelle bei Waldshut um 3,09 m, bei Mannheim um 2,82 m unter dem höchsten bekannten Stande. Rasch erfolgte der Rückgang der Rheinaufschwellung; um die Monatsmitte waren beinahe überall wieder die gewöhnlichen Wasserstände erreicht.

Die gemittelten Monatswerte sind trotz der ergiebigen Zuströme beim Bodensee und Rhein überall unter den Dezembermitteln des Vergleichsjahres geblieben, und zwar bei Konstanz um 0,14 m, bei Waldshut um 0,03 m, bei Basel um 0,42 m, bei Breisach um 0,43 m, bei Rehl um 0,33 m, bei Maxau um 0,16 m und bei Mannheim um 0,44 m. Sämtliche Binnengewässer stiegen in der zweiten Monatspendade zu beträchtlicher Höhe an. Im Oberlauf der Weise oberhalb Hausen wurde der Höchststand des Jahres 1882 in der Nacht vom 5./6. überschritten, im Unterlauf stieg die Fluthwelle bis 1,53 m unter die Wasserhöhe 1882 an. Die übrigen Binnengewässer blieben unter den höchsten bekannten

Ständen und zwar die Wutach bei Oberlauchringen um 1,35 m, die Elz bei Emmendingen um 1,05 m, die Kinzig bei Schwabach um 1,35 m, die Neck bei Oberkirch um 0,40 m und die Rurg bei Rastatt um 1,25 m.

Winder kräftig entwickelte sich die Fluthwelle im Neckar und Main, welche um den Betrag von 3 bis 4,7 m unter dem Höchststande blieben.

Eisbildungen waren nirgends zu verzeichnen.

Centralbureau für Meteorologie und Subtopographie im Großherzogthum Baden.

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

Handels-Register.

Durlach. G-369
Handelsregister A. Eingetragene: 1. Zu Gebrüder Löwenstein, Weingarten: Gesellschaft aufgelöst, Firma erloschen. 2. Hermann Löwenstein, Weingarten. 3. Leopold Löwenstein, Weingarten. Inhaber von 2 und 3 sind die gleichnamigen Handelsleute dabeist; angegebener Geschäftszweig ist je Vieh- und Viehhandel.
Groß. Amtsgericht.

Donauersingen. G-444
In Abth. A Band I des diesseitigen Handelsregisters wurde unter D. 3. 34 eingetragen die Firma: Karl Wäckerle, Eisen- und Spezialeisenwerkzeuge; Inhaber: Kaufmann Karl Wäckerle in Aalen.
Donauersingen, 3. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Ettenheim. G-399
In Handelsregister Abth. A Band I D. 3. 15 wurde eingetragen: Firma Adolf Försch, Ettenheim. Inhaber Kaufmann Adolf Försch, Ettenheim. Angegebener Geschäftszweig: Manufaktur-, Mode- und Kurzwaarenhandel.
Ettenheim, den 5. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht.

Freiburg. G-394
In das Handelsregister Abth. B zu D. 3. 46 wurde eingetragen:
Firma August Böhne & Cie., Freiburg i. Br. Die Procura des Eduard Weiswenger ist erloschen.
In das Firmenregister Bd. I wurde eingetragen:
D. 3. 734: Firma Chr. Stroeder, Freiburg, ist erloschen.
D. 3. 745: Firma Max Hummel, Freiburg, ist erloschen.
Freiburg, den 3. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht.

Freiburg. G-461
In das Handelsregister wurde eingetragen bei Firmenregister Band I:
D. 3. 660: Firma Oscar Weibling, D. 3. 444: Firma Ludwig Waidele, Band II:
D. 3. 745: Anna Hamerländer, D. 3. 500: Adolf Albricker, D. 3. 675: Aug. Tobler Wwe., D. 3. 656: Leopold Bögele, D. 3. 589: G. Schneider, D. 3. 686: Adolf Pfisterer, D. 3. 524: Andreas Dürr, Gesellschaftsregister Band II:
D. 3. 110: Steim & Reichwein, alle in Freiburg;
„Gemäß § 31 Abs. 2 S. 2. B. G. von Amts wegen gelöscht“
Freiburg, den 8. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht.

Gernsbach. G-432
Nr. 389. In das diesseitige Handelsregister A wurde eingetragen:
Zu D. 3. 58:
Langenbach & Abel, Cierzeigwaarenfabrik und Wehl ein gross in Gernsbach.
Die Inhaber der Firma sind: Rudolf Langenbach, Müller und Emil Abel, Kaufmann, beide in Gernsbach, Gernsbach, den 9. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht.

Heidelberg. G-350
Zu D. 3. 181 Band 2 des diesseitigen Handelsregisters wurde eingetragen:
Firma Rheinische Creditbank, Aktiengesellschaft in Mannheim als Hauptzweck mit Zweigniederlassung in Heidelberg. — Dem Emil Bender in Heidelberg ist Procura erteilt. Derselbe ist zur Zeichnung der Firma in Gemeinschaft mit einem anderen Zeichnungsberechtigten befugt.
Heidelberg, den 3. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht.

Karlsruhe. G-397
In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. Zu Band II D. 3. 185 Seite 377/8 zur Firma Alfred Blum, Karlsruhe:
Nr. 2. Offene Handelsgesellschaft. Robert Blum, Kaufmann, Karlsruhe ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten.
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1901 begonnen.
2. Zu Band II D. 3. 187 Seite 381/2 zur Firma W. Billigheimer, Karlsruhe:
Nr. 2. Offene Handelsgesellschaft. Theodor Billigheimer, Kaufmann, Karlsruhe ist in das Geschäft als per-

sönlich haftender Gesellschafter eingetreten.
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1901 begonnen.
3. Zu Band II D. 3. 153 Seite 311/12 zur Firma Adolf Willstätter, Karlsruhe:
Nr. 2. Offene Handelsgesellschaft. Hugo Oberdorfer, Kaufmann, Karlsruhe ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1901 begonnen.

4. Zu Band I D. 3. 27 Seite 53/4. Nr. 1. Firma: Arthur Wilfer, Karlsruhe (Agenturgeschäft). Einzelkaufmann: Arthur Wilfer, Karlsruhe.
5. Zu Band II D. 3. 203 Seite 413/14 zur Firma S. Hofmann, Karlsruhe:
Nr. 2. Persönlich haftende Gesellschafter:
Heinrich Herz und Emanuel Hofmann, Kaufleute, Frankfurt a. M.

Offene Handelsgesellschaft.
Die Gesellschaft hat am 18. September 1900 begonnen; die persönlich haftenden Gesellschafter Heinrich Herz und Emanuel Hofmann sind die Inhaber der in Frankfurt a. M. bestehenden offenen Handelsgesellschaft in Firma Herz und Hofmann.
6. Zu Band I D. 3. 292 Seite 635/36 zur Firma Karl Münch, Nachfolger, Karlsruhe:
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.
7. Zu Band III D. 3. 28 Seite 55/56. Nr. 1. Firma: Emil Strin, Karlsruhe (Waarenagenturgeschäft). Einzelkaufmann: Emil Strin, Kaufmann, Karlsruhe.
8. Zu Band III D. 3. 29 Seite 57/8. Nr. 1. Firma: Carl Weiser, Karlsruhe (Waarenagenturgeschäft). Einzelkaufmann: Carl Weiser, Kaufmann, Karlsruhe.
Karlsruhe, den 9. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht III.

Karlsruhe. G-396
In das Handelsregister B Band I D. 3. 33 Seite 275/6 ist zur Firma Unionbrauerei, Aktiengesellschaft, Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 3. Emil Waldmann, Direktor, Karlsruhe, ist als weiteres Vorstandsmitglied bestellt.
Karlsruhe, den 8. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht III.

Karlsruhe. G-392
In das Handelsregister B, Band I D. 3. 39 Seite 339/42 ist zur Firma Badische Lederwerke, Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 3. Die Kollektivprocura des Peter Arnold Schmedding in Karlsruhe ist erloschen.
Karlsruhe, den 7. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht III.

Karlsruhe. G-393
In das Handelsregister B Band I D. 3. 14 Seite 103/4 ist zur Firma Aktiendruckerei Karlsruhe in Karlsruhe eingetragen:
Nr. 2. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. September 1900 wurde die Gesellschaft aufgelöst; als Liquidator ist das bisherige Vorstandsmitglied Landgerichtsrath E. v. Stodhomer bestellt.
Karlsruhe, den 8. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht III.

Rehl. G-382
In das Handelsregister Abth. A Band I D. 3. 14 wurde unterm heutigen zur Firma: Seegmüller & Cie. in Stadt Rehl, Hauptniederlassung in Straßburg, folgendes eingetragen:
Der bisherige Prokurist, Kaufmann Karl Emil Seegmüller in Straßburg ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.
Rehl, den 4. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht.

Mannheim. G-361
Nr. 172. Zum Gesellschaftsregister Band VIII, D. 3. 333, Firma Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft in Mannheim mit Zweigniederlassung in Ludwigshafen a. Rh. wurde eingetragen:
Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Dezember 1900 wurde § 2 B. 1 und § 23 des Gesellschaftsvertrages geändert.
§ 2 B. 1 lautet jetzt: Die Einlagerung, Aufbewahrung und Beförderung (Spekulation) von Waaren, die Ausgabe von befehlbaren und verwertbaren Lagercheinen, sowie die Belegung von bei der Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft eingelagerten Waaren.
Mannheim, den 4. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Mannheim. G-360
Nr. 274. Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 19, Firma „Aktien-Gesellschaft für Steinindustrie“ in Mannheim wurde eingetragen:
Die Firma ist geändert in „Deutsche Steinindustrie Aktiengesellschaft“.
Der Sitz der Gesellschaft ist nach Berlin verlegt.
Mannheim, den 4. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Mannheim. G-462
Nr. 173. Zum Gesellschaftsregister Band IX, D. 3. 37 Firma „Electricitäts-Werk Bammenthal“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim wurde eingetragen: Der Geschäftsführer Leonhard Beck in Bammenthal ist ausgeschieden.
Mannheim, den 5. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Mannheim. G-461
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zum Firm.-Reg. Band IV, D. 3. 437, Firma Herz Marx in Schriesheim: Die Firma ist erloschen.
2. Zum Firm.-Reg. Band IV, D. 3. 470, Firma „Allgemeines Auskunftsbureau S. L. Büchel“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
3. Zum Firm.-Reg. Band V, D. 3. 90, Firma S. Jacobsohn in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
4. Zum Ges.-Reg. Band VIII, D. 3. 11, Firma Drehfuß & Wapen-Dinkel in Mannheim: Oscar Drehfuß, Kaufmann in Mannheim ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten und ist dadurch die diesem bisher erteilte Procura erloschen.
5. Zum Ges.-Reg. Band IV, D. 3. 7, Firma Luchsa & Wagenmann in Mannheim: Albert Wagenmann in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
6. Zum Ges.-Reg. Band VIII, D. 3. 186, Firma „Bromvi Boteri & Cie“ in Mannheim als Zweigniederlassung der Kommanditgesellschaft Broton Boveri & Cie. in Baden (Schweiz): Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen.
7. Zum Ges.-Reg. Band VI, D. 3. 462, Firma „Weißmann & Daube“ in Mannheim: Die Firma ist aufgelöst. Friedrich Hafelbaum, Kaufmann in Mannheim ist zum Liquidator bestellt.
8. Zum Ges.-Reg. Band VIII, D. 3. 253, Firma Pfaff & Zulein in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen.
9. Zum Ges.-Reg. Band VI, D. 3. 460, Firma „Jacob Treß & Söhne“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptzweck in Stuttgart: Ernst Treß ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Eugen Treß und Ernst Friedrich Wanner, beide Kaufleute in Stuttgart sind zu Gesamtprokuristen bestellt.

10. Zum Handelsregister Abth. A, Band II, D. 3. 47, Firma „Fr. Desterlin“ in Mannheim:
Offene Handelsgesellschaft. Fritz Desterlin junior, Kaufmann in Mannheim ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1901 begonnen. Geschäftszweig: Weingroßhandel.
11. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 83, Firma: Friedrich Pfaff, Mannheim. Inhaber: Friedrich Pfaff, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Optisches Geschäft und Wagenfabrik.
12. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 84, Firma: Philipp Tutein, Mannheim. Inhaber: Philipp Tutein, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Maschinenfabrik und elektrotechnisches Institut.
13. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 81, Firma: L. Oppenheimer u. Cie. in Mannheim. Die Procura des Siegfried Oppenheimer ist erloschen. Siebmann Oppenheimer, Ehefrau, Mathilde geb. Dahn ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Siegfried Oppenheimer, Kaufmann in Mannheim ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

14. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 85, Firma: Heinrich Weismann & Co. Mannheim. Gesellschafter sind: Heinrich Weismann, Kaufmann, Mannheim, Heinrich Weismann, Ehefrau, Clara geb. Revi, Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1901 begonnen. Geschäftszweig: Cigarrenfabrikation.
15. Zum Handelsreg. Abth. A, Band IV, D. 3. 86, Firma: Daniel Daube,

Inhaber ist: Daniel Daube, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Cigarrenfabrikation.
16. Zum Handelsreg. Abth. A, Band III, D. 3. 79, Firma: Babette Maier, Mannheim: Der Inhaber der Firma, Johann Schlägenhauf ist gestorben, dessen Witwe, Babette geb. Maier in Mannheim führt das Geschäft weiter.
17. Zum Ges.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 131, Firma Emil Baum Nachf. Jost & Wirth in Mannheim:
Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft geht mit Aktien und Passiven auf den Gesellschafter Josef Jost über, der es unter der Firma Emil Baum Nachf. Josef Jost weiterführt.
18. Zum Handelsreg. Abth. A, Bd. IV, D. 3. 87, wurde eingetragen: Firma Emil Baum Nachf. Josef Jost, Kaufmann, Mannheim. Josef Jost, Ehefrau, Amalie geb. Genthner in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Schwämme und Fensterleber ein gross.

19. Zum Handelsreg. Abth. A, Band IV, D. 3. 88, Firma: Deutsche Schwammgroßhandlung Wilhelm Wirth, Mannheim. Inhaber ist: Wilhelm Wirth, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Schwämme und Fensterleber ein gross.
20. Zum Handelsreg. Abth. A, Bd. IV, D. 3. 89, Firma: A. Meyerlen & Co. Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptzweck: Stuttgart. Inhaber ist: Angelo Meyerlen, Ingenieur, Stuttgart. Geschäftszweig: Spezialgeschäft der Bureau-Utenilien-Branchen. Der Firmeninhaber ist Vertreter der Yost Writing Machine Co. New-York.
21. Zum Handelsreg. Abth. A, Band IV, D. 3. 90, Firma: Handelsdruckerei Kah, Alfred Kah, Mannheim. Inhaber ist: Alfred Kah, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Zeitungs-, Buch- und Steindruckerei und Verlags-handlung.
22. Zum Handelsreg. Abth. A, Band IV, D. 3. 91, Firma: Mannheimer Pofamentierwaarenfabrik P. G. Angeloth & Cie. in Mannheim mit Zweigniederlassung in Mülhausen i. E. ist aufgehoben. Das Geschäft, d. h. das vorhandene Waarenlager ist mit der Firma von dem bisherigen Inhaber Julius Bofch, Kaufmann in Freiburg auf die zwischen Eugen Haubmann und Wilhelm Kübler, beide Kaufleute in Mannheim errichtete offene Handelsgesellschaft übergegangen. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1901 begonnen. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist beim Erwerbe des Geschäfts durch Eugen Haubmann und Wilhelm Kübler ausgeglichen.

23. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 82, Firma „J. Henninger's Nachfolger“ in Mannheim Felix Wachenheim, Kaufmann in Mannheim, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Paul Benfer, Kaufmann in Mannheim ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.
24. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 92, Firma Rothe & Luft, Kommanditgesellschaft, Mannheim. Persönlich haftender Gesellschafter ist: Friedrich Ludwig Rothe, Ingenieur, Mannheim. Die Kommanditgesellschaft hat am 1. Januar 1901 begonnen und hat einen Kommanditisten.
25. Zum Handelsregister Abth. A, Band II, D. 3. 127, Firma: „G. Oppenheimer u. Gerson“, in Mannheim: Die dem Siegfried Oppenheimer in Mannheim erteilte Procura ist erloschen.
Offene Handelsgesellschaft.
Siegfried Oppenheimer ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1901 begonnen.
26. Zum Handelsreg. Abth. A, Band IV, D. 3. 93, Firma: Brunner und Schweizer in Mannheim.
Die Firma lautet richtig: Brunner & Schweizer. Die Procura des Georg Köhler ist erloschen. Adolf Brunner ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Georg Köhler und Franz Hirschhorn sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Geschäftszweig: Cigarrenfabrikation.
27. Zum Firmenregister Band V, D. 3. 222, Firma: „Ludwig Künzinger“ in Mannheim. Das Geschäft ist mit Aktien und Passiven und sammt der Firma auf die zwischen dem bisherigen Firmeninhaber Ludwig Künzinger und dem bisherigen Prokuristen Adolf Künzinger errichtete offene Handelsgesellschaft übergegangen.

28. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 94, Firma: Ludwig Künzinger, Mannheim.
Gesellschafter sind: Ludwig Künzinger, Weinbändler, Mannheim und Adolf Künzinger, Kaufmann, Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1901 begonnen. Geschäftszweig: Weingroßhandlung.
Mannheim, den 4. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Neckarbischofsheim. G-417
Nr. 230. Zum Handelsregister Abth. A Band I wurde eingetragen:
„Jakob Böhm & Söhne in Wollenberg“. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Jakob Böhm, Ferdinand Böhm und Ludwig Böhm, alle drei in Wollenberg. Die Gesellschaft hat anfangs Januar d. J. begonnen und ist eine offene Handelsgesellschaft. Jeder der Gesellschafter ist berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten.
Neckarbischofsheim, 8. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht.

Rastatt. G-394
Nr. 380. In das Handelsregister Abth. B zu D. 3. 1 — Firma Eszenwitzer & Gagnon Aktiengesellschaft — wurde heute eingetragen:
Die Procura des Ernst Mirus ist erloschen.
Rastatt, den 5. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht.

Säckingen. G-335
1. Zum Handelsregister B, D. 3. 6, wurde unterm 3. d. Mts. eingetragen:
J. Weid in Desflingen.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Desflingen.
Der Gesellschaftsvertrag wurde am 29. Dezember 1900 geschlossen. Das Stammkapital beträgt 150 000 M. Geschäftsführer sind:
Johann Beck, Kaufmann in Desflingen, Georg van Eyck, Kaufmann in Desflingen.
Jeder derselben ist berechtigt, für sich allein die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen, ausgenommen bei Patent- und Ueignungssachen und Bergungen, Errichtung von Zweigniederlassungen und Dispositionen bei Beträgen über 500 M.
Die beiden Gesellschafter bringen auf ihre Stammbetheile mit 75 000 M. ein:
a. Johann Beck:
Die auf seinen Namen lautenden Patente und Gebrauchsmuster und die festsitzende Firma J. Weid in Desflingen als solche im Werthe von 75 000 M.
b. van Eyck:
1. Außenstände 43 688 M. 65 Pf.
2. Waarenvorräte 19 681 „ 68 „
3. Mobilien 2 500 „ 68 „
4. Conferden 8 298 „ 01 „
5. bares Geld 831 „ 66 „
zusammen 75 000 M. — Pf.
2. Zum Handelsregister A, D. 3. 87, ist unterm 4. d. Mts. eingetragen worden:
Die Einzelfirma J. Weid in Desflingen, Handelsregister A, D. 3. 87, ist gelöscht worden.
Säckingen, den 4. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht.

Säckingen. G-443
Zu D. 3. 6 des Handelsregisters B ist heute bei der Firma J. Weid, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Desflingen, eingetragen worden:
Der Eintrag vom 3. Januar 1901 wird dahin berichtigt, daß jeder der Geschäftsführer Beck und van Eyck unbeschränkt berechtigt ist, allein die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Die Bekanntmachung vom 2. d. Mts. wird dahin berichtigt, daß der Gesellschaftsvertrag am 19. Dezember 1900 errichtet wurde.
Säckingen, den 11. Januar 1901.
Groß. Amtsgericht.

Triberg. G-368
In das Handelsregister wurde heute eingetragen:
1. Zu Handelsregister B D. 3. 2 Piff. 2 Firma Schwarzwälder Bankverein, Aktiengesellschaft, Triberg:
Nach dem nachträglich angemeldeten Beschluß der Generalversammlung vom 9. Mai 1898 ist der Gegenstand des Unternehmens der Betrieb von Bank- und Kommissionsgeschäften in allen Zweigen, namentlich 1. Vermittlung des Kapital- und Kreditverkehrs im Gewerbe, Handel und Landwirtschaft; 2. Eröffnung laufender Rechnungen;

